

Redebeitrag Monika Koenen für die Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt / EDELGARD

„Warst du eventuell betrunken?“, „Warst du zu freizügig gekleidet?“ – noch immer müssen sich Mädchen und Frauen solche Fragen stellen lassen, wenn sie sexuell belästigt oder gar Opfer von sexualisierter Gewalt werden.

Jedes Mädchen, jede Frau hat das Recht, sich zu jeder Zeit sicher und frei im öffentlichen Raum zu bewegen. Egal, wie sie gekleidet ist oder in welcher Situation sie sich befindet.

Wir alle wissen, dass dieses Recht oft verletzt wird. Die **Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt** setzt sich seit Jahren politisch und auch ganz konkret dafür ein, dass dieses Thema breiter in die Öffentlichkeit kommt und auch betroffene Frauen und Mädchen in Belästigungssituationen nicht allein bleiben.

Heute mache ich euch auf das Präventionsprojekt **EDELGARD** aufmerksam.

Zur Initiative gehören 9 Frauenunterstützungseinrichtungen sowie der Bereich Opferschutz der Polizei Köln und das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern.

Das Präventionsprojekt EDELGARD fokussiert sich auf zwei Aspekte:

- Die **praktische Umsetzung von Schutzkonzepten** für Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum und
- die **Sensibilisierung der Öffentlichkeit** im Hinblick auf respektvolles und grenzwahrendes Miteinander.

Mittlerweile besteht EDELGARD aus vier Bausteinen, das sind:

1. Das **EDELGARD mobil**: es bietet bei Großveranstaltungen, wie Karneval, Silvester oder den Kölner Lichtern eine Anlaufstelle, in

der geschulte Fachfrauen erste Unterstützung und Beratung nach einem Übergriff bieten.

2. **EDELGARD informiert:** über Flyer, Plakate und im Netz zu sexualisierter Gewalt und dem Kölner Hilfesystem. Inzwischen gibt es das Material in englischer, französischer, türkischer und arabischer Sprache.

3. **EDELGARD schützt:** die Initiative hat zusammen mit Kooperationspartner*innen geschützte Orte für Frauen und Mädchen geschaffen, an denen diese unkompliziert Unterstützung finden, wenn sie sich belästigt oder bedroht fühlen. Inzwischen gibt es diese geschützten Orte über ganz Köln verteilt und es werden stetig mehr!

4. Seit genau 1 Jahr gibt es die Online-Anwendung **EDELGARD map**. Mit aktivierter Standort-Freigabe können Hilfesuchende den nächstgelegenen EDELGARD-schützt-Ort finden. Aber auch weitere Anlaufstellen in der Umgebung werden angezeigt.

Während des gesamten Vorgangs gibt es immer die Möglichkeit, in akuten Gefahrensituationen über einen Button direkt die „110“ anzurufen.

Zu finden ist die Map auf unserer Homepage (www.edelgard.koeln), auf Facebook sowie Instagram.

Redet über EDELGARD, erzählt euren Töchtern, Schwestern, Freundinnen, Kolleginnen, Nachbarinnen und möglichst vielen anderen Mädchen und Frauen von EDELGARD!